

Camp Wald-Amorbach 28.10.-1.11.

50.Geburtstag und Silberhochzeit

Freitag 28.10. :

Wir kamen um ca.9.30 Uhr auf dem Platz in Wald-Amorbach an. Der nächste war Martin. Er kam stellte seinen Wohnwagen ab und fuhr gleich wieder los um Kochis Wohnwagen zu holen. Natascha kam nun auch schon angefahren mit dem Chevy und den Hunden. Manu verausgabte sich an Nataschas Stake-Out und konnte bei uns keinen Hammer mehr halten. Man muss erwähnen: Thorsten kam erst später, da er geschäftlich unterwegs war. Thomas, Andrea & Enrico waren die nächsten und die "Hessen" Claudia & Werner. Ingo kam auch mit seinem Wohnwagen und den Rest holte er später. Nun kamen Erna & Norbert mit Konrad Weißenberger.

Einige fahren mit ihren Hunden, aber auch Marcus und Natascha waren zusammen unterwegs. Und sie hatten einiges zu tun im Wald, denn Natascha musste "die Möpfe" unter Kontrolle halten.

Wir hatten ja einen großen Platz zur Verfügung zum Stellen der Wohnwagen, aber Frank & Simone wollten sich lieber dicht an Martins Wohnwagen stellen. Dann kamen auch Konrad & Heidi.

Das nächste Highlight : Zeltaufbau !

Richtmeister Zollinger & Richt-Diplom-Ingenieur Schröter übernahmen das Kommando!

Alf, Sonja & Mika kamen rechtzeitig zum großen Pizza bestellen. Um 23 Uhr kam ein Anruf bei Simone: "Wir (Sebastian, Alida & Tanja) fahren jetzt los. Der Trainingswagen ist auf dem Wohnwagen und wir kommen ohne Aufbau." Das Rätseln begann... Wo genau ist der Trainingswagen und vor allem wo sind die Hunde? Wir mussten die Diskussion wegen der großen Müdigkeit abbrechen und man krabbelte in die Wohnwagen.

Samstag 29.10. :

3Uhr – Ein Donnerrollen kam über die Kuppe...

Sebastian & Co wurde nur von den Hunden begrüßt, der Rest konnte erst nach dem Frühstück "Hallo" sagen.

Beim Frühstück im Zelt gab es erneutes Rätsel raten: "Wo sind denn nun die Hunde? Im Wohnwagen oder zu Hause?"

Werner und Manu wagen sich mutig an den Dodge und klopfen vorsichtig auf die Plane, er bekam ein Lebenszeichen....die Hunde!!!

Es folgte die gemeinsame Ausfahrt mit den Hunden.

Karin & Joschi und Hans & Gerlinde machten die Campteilnehmer komplett.

Das Zelt wurde für den Abend mit Halloween-Girlanden, Kerzen und Luftballons geschmückt.

Um 17 Uhr mussten alle zur Versammlung im Zelt antreten, vor allem Kurt und Doris! Das erste Geschenk der Mitglieder wurde nun überreicht. "Eine Ballonfahrt für Kurt & Doris zur Silberhochzeit" !!! Große Augen und der erste Satz von Doris: "Ich hab doch Höhenangst!" Die beiden wurden warm verpackt, denn es sollte sofort losgehen. Mit Sicherheitshelmen und Schutzbrillen ging es raus auf die Wiese. Überraschung: 2 Fahrräder mit Luftballons geschmückt!!! Sie mussten eine Runde über den Platz drehen. Im Ziel angekommen schmunzelte Joschi, denn er hatte vergessen den Sattel am Fahrrad auf Kurts "Größe" runterzustellen.

Die Ballonfahrertaufe wurde von Konrad übernommen. Er sprach ein paar Worte, zündete ein Büschel Haare an und löschte mit Prosecco ab.

Die Gäste versammelten sich zur Feier am Abend im Zelt. Metzgermeister Martin Müller brachte das Essen: Tafelspitz mit Meerrettich, Schnitzeltopf, Putengeschnetzeltes süß-sauer, Kartoffeln, Spätzle, Kartoffelgratin und eine Gemüseplatte.

Es wurde viel gelacht über die "alten Schachteln", da Doris ja nun auch die Grenze der 50 überschritten hat. Ein musikalischer Vortrag folgte von Werner, Konrad, Sebastian und Frank. Sie erzählten die Anfangsgeschichte des Liebespärchens.

Der Vorstand des VNH überreichte noch die "Fresskörbe" und es wurde gemütlich weitergefeiert. Zu späterer Stunde gab es noch Kaffee und Kuchen.

Sonntag 30.10. :

Beim gemeinsamen Frühstück gab es noch eine offizielle Ansage: " Ab 10 Uhr wird unsere Strecke von Reitern genutzt".

Einige fuhren vorher noch mit den Hunden, aber alle waren wieder rechtzeitig zum Mittagessen zurück, es gab die Reste der Feier. Nachmittags fanden diverse sportliche Ereignisse statt, z.B. Boccia und Federball.

Unser Abendessen fand am Lagerfeuer statt. Es wurden Thüringer Rostbratwürste von Frank gegrillt, die eine Stiftung von Simone waren zu ihrem Geburtstag. Konrad und Heidi verabschiedeten sich mit einer schönen Danksagung und Abschiedsrede.

Einige Kästen Bier wurden ausgegeben und so mancher nutzte dies und tanzte um das Lagerfeuer.

Montag 31.10. :

Nach dem Frühstück wurde das Zelt abgebaut. Es wurde ein allgemeiner Aufbruch und man machte sich bereit für die Heimreise. Werner wünscht und Regen beim Abschied, weil er nach Hause musste.

Es blieben nur noch Kochs, Müllers und Webers übrig...

Dienstag 1.11. :

Es regnet – Danke Werner!!!

Der Platz wurde nun wieder in Ordnung gebracht und nach mehrmaligem Rauf und Runter fahren mit Wohnwagen und Hänger war auch für uns das Camp zu Ende!

Wir danken allen die zum Gelingen unseres Camps beigetragen haben!!!

Die Webers